

Verständigung braucht Dolmetscher

OTZ 05.02.2016



Aus dem Willkommensfest für Flüchtlinge in Triptis (Foto) sind regelmäßige Begegnungstreffen im Thüringer Eltern-Kind-Zentrum entstanden, die jeweils zwischen 40 und 70 Interessierte besuchen. Dazu sind Dolmetscher gesucht. Foto: Sandra Hoffmann

Für ein Projekt mit Flüchtlingen in Triptis benötigt der Diakonieverein Orlatall finanzielle Unterstützung.

Von Sandra Hoffmann

Triptis. Um die Verständigung zwischen Einheimischen und Flüchtlingen in Triptis zu fördern, ist der Diakonieverein Orlatall bemüht, weitere Dolmetscher zu gewinnen. Diese müssen jedoch finanziert werden und deshalb hat sich der Verein mit Bitte um Unterstützung an die Stadt Triptis gewandt. Konkret beantragte er 1000 Euro, die für das Projekt „Flüchtlinge in Triptis begegnen Bürgern aus Triptis im Sozialraum“ verwendet werden sollen.

„Vielleicht gibt es Möglichkeiten, diese Summe noch im Haushalt zu berücksichtigen“, reichte Michael Horn, CDU-Stadtrat und stellvertretender Vorsitzen-

der des Fördervereins Thüringer Eltern-Kind-Zentrum, den Antrag in der jüngsten Stadtratssitzung an die Verwaltung weiter.

Im Ergebnis der Informationsveranstaltung „Flüchtlinge in Triptis“ im November und des Willkommensfestes für Flüchtlinge im Dezember hat der Diakonieverein Orlatall in seinem Thüringer Eltern-Kind-Zentrum regelmäßige Begegnungstreffen ins Leben gerufen. Diese finden seit Januar jeden Mittwoch ab 18 Uhr statt. Im Januar habe es drei Treffen gegeben, die sehr gut besucht gewesen seien, fasste Angela Wenning-Dörre, Geschäftsführerin des Diakonievereins, im Antrag die ersten Termine zusammen. Unterstützt werden die Treffen von der Flüchtlingsinitiative Triptis sowie von Bürgerinnen und Bürgern, sodass pro Abend etwa zehn Ehrenamtliche vor Ort seien. Ebenfalls ehrenamtlich seien

seitens des Diakonievereins an diesen Abenden stets eine oder mehrere hauptamtliche Mitarbeiterinnen anwesend.

„Wir halten es für dringend notwendig, solche Abende von Dolmetschern begleiten zu lassen“, erklärte Angela Wenning-Dörre. Die Kosten für eine Dolmetscherstunde beliefen sich dabei auf 50 bis 60 Euro. „Wir benötigen dringend in Triptis Dolmetscher für Persisch/Farsi/Dari und Arabisch“, informierte sie außerdem.

Die wöchentlichen Treffen sind offen für alle, die helfen möchten, und seitens der Ehrenamtlichen gedacht, gemeinsam mit der Stadt Triptis in kleinen Schritten Integration entstehen zu lassen. „Wenn es uns gelingt, die erste große Hürde ‚Sprache‘ mit Unterstützung zu überwinden, kann Verständnis für beide Seiten entstehen“, so Angela Wenning-Dörre.